

der retter

4 / 2016



Mitteilungsblatt der Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt



Wir bieten mehr als nur Immobilien!

Wir machen Nürnberg lebenswert und schaffen Räume zum Wohnen und Leben.

wbg

Nürnberg
Immobilien



Wir kümmern uns nicht nur um Immobilien und deren Umfeld, sondern auch um die Menschen. Durch soziale und innovative Projekte schaffen wir Lebens- und Arbeitsräume, in denen sich unsere Kunden wohlfühlen.

www.wbg.nuernberg.de

Wir gestalten LebensRäume.

Vorwort

Liebe Freunde der Wasserwacht!

Mit Blick auf die Vorworte der letzten Ausgaben bin ich erstaunt, wie schnell sich manche Dinge ändern können. Aus einem ruhigen Sommer wurde ein punktuell sehr hektischer Einsatz-Marathon, aber immerhin hat sich die personelle Besetzung stellenweise verbessert.

Auch diese Ausgabe ist thematisch sehr heterogen geworden. Neben dem Bericht zu einem nächtlichen Großeinsatz können wir auch erfreuliche Veranstaltungen vorstellen, den Blick von der Vergangenheit in die Zukunft schweifen lassen und Einblicke in die eher unspek-

takulären Teile unserer (Fortbildungs-)Arbeit geben.

Das Thema Flüchtlingskrise ist in dieser Ausgabe kaum vertreten. Das liegt aber nicht daran, dass das Thema nicht brandaktuell wäre, sondern dass wir ein Thema nicht aufkochen wollen, nur um "im Trend" zu liegen.

Ganz herzlich möchte ich allen Gastautoren danken, die mir ihre Artikel zur Verfügung gestellt haben. Ohne eure Hilfe wäre es nicht möglich, den retter! mit interessanten Artikeln zu füllen.

Ihr / Euer

Emanuel Warga
(2. stellv. Vorsitzender der Kreis-Wasserwacht)

Inhalt

ANZEIGE wbg	2	Spiel, Spaß und Sicherheit	14
Vorwort / Inhalt	3	Aus dem Leben...	16
Ansprechpartner	4	Neuwahlen 2017 - Ein Aufruf	17
Vorgestellt	5	Prüfung BZM	18
Wöhrder See / Norikusbucht	6	Namen im Gespräch	19
Schiffskollision auf dem MDK	8	Wir gratulieren zum Geburtstag	20
Rettungsschwimmkurse	9	Aufnahmeantrag	21
Aus- und Fortbildung	10	Vorschau / Impressum	22
Termine und Veranstaltungen	11	ANZEIGE HDG	23
Programm der Jugendgruppe	12	ANZEIGE RK Drucklogistik	24
Programm der Aktivengruppe	13		

Ansprechpartner

Postanschrift

BRK Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Straße 42
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301 – 215 (tagsüber)

Bürostunden, Sprechzeiten

Freitags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Nach Absprache / Anmeldung
Nunnenbeckstr. 43 / 2. Stock
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301-244 oder -165

E-Mail

info@wasserwacht-nuernberg.de



In **dringenden Fällen** ist ein Ansprechpartner der Wasserwacht erreichbar unter:

Homepage

www.wasserwacht-nuernberg.de

Mobil: 0172 / 811 80 26

Vorsitzender

Lothar Schnelle

lothar@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretende Vorsitzende

Dominick Meindl
Emanuel Warga

dominick@wasserwacht-nuernberg.de
emanuel@wasserwacht-nuernberg.de

Technischer Leiter

Matthias Nickles

matthias@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretende technische Leiter

Julian Curzi
Johanna Knörl

julian@wasserwacht-nuernberg.de
johanna@wasserwacht-nuernberg.de

Jugendleiterin

Jessica Curzi

jessica@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretender Jugendleiter

Alexander Swoboda

alexander@wasserwacht-nuernberg.de

Wasserwacht-Arzt

Vlado Simeunovic

vlado@wasserwacht-nuernberg.de

Anmeldungen zu Kursen, Anfragen zur Wasserwacht (tagsüber)

Marco D'Asillo: 0911 / 5301 – 225

Kursanfragen per E-Mail

schwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de
rettungsschwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de

Vorgestellt

Hallo! Ich bin die Jojo! Seit etwa sechs Jahren bin ich Mitglied der Wasserwacht. Dazugekommen bin ich zufällig über eine Freundin, mein Interesse blieb beim Rettungsschwimmen und ich blieb dabei.

Über die Jahre habe ich einige Ausbildungen bei der Wasserwacht abgeschlossen, darunter unter anderem den Wasserretter, Führen im Einsatz 3 und Ausbilder für Erste Hilfe. Außerdem habe ich den Rettungssanitäter gemacht, der sich prima mit meinem Berufsziel ergänzt: aktuell bin ich nämlich Auszubildende zur medizinischen Fachangestellten. Dadurch werde ich auch ab Oktober kürzer treten, da es auf meine Abschlussprüfungen zugeht.

Bei der letzten Wahl war ich eigentlich in der Jugendarbeit mit eingeplant, aber wie so oft kommt es anders und bin nun als 2. stellvertretende Technische Leitung tätig. Meine Aufgaben dort sind vielfältig und haben sich im Lauf der Zeit etwas gewandelt. Wer zum Beispiel eine Aus- und Fortbildung machen will, ist bei mir genau richtig. Dann bespreche und plane ich gerne die weiteren Schritte der wasserwachtinternen Personalentwicklung mit ihm, suche die passenden Fortbildungsangebote heraus, melde den Teilnehmer an und so weiter. Hier überschneidet sich auch Markus' und mein Aufgabengebiet, da er sich hauptsächlich um die neuen Aktiven kümmert. Bei mir seid ihr außerdem richtig, wenn ihr Ideen für Gruppenabende habt.

Außerdem leite ich die Organisationsgruppe für Rock im Park. Die Organisation ist, obwohl "nur" für den Wasserwacht-Bereich, eine Mammutaufgabe, die bereits viele Monate vor der eigentlichen Veranstaltung beginnt. Neben der Personalplanung sind auch die Beschaffung von Einsatzmaterial notwendig, das Anschreiben anderer Verbände, die Koordination mit der Gesamteinsatzplanung, die Suche einer Sammelstelle und Übernachtungsmöglichkeit, die Planung und Vorbereitung der Verpflegung, sowie sonstige Vor- und Nachbereitungsarbeiten. Diese komplette Arbeit mache ich natürlich nicht alleine, hier helfen mir: Daniel, Rainer, Sascha und Robert.

Um mich sanitätsdienstlich fit zu halten, arbeite ich regelmäßig als Rettungssanitäter im Rettungsdienst und nehme am AK Behandlung teil. Das hat den Vorteil, dass ich auch Kontakt zu den anderen Teilen des BRK zu halten kann. Das ist in vielerlei Hinsicht sinnvoll und notwendig, da die Wasserwacht nicht im luftleeren Raum arbeitet, sondern sich im Einsatz eng mit dem Landrettungsdienst, dem Sanitätsdienst und weiteren Organisationen abstimmen muss.

Zum Ausgleich reite ich gerne oder leite eine Kindergruppe bei den Pfadfindern. Schließlich findet nicht das gesamte Leben in der Wasserwacht statt, sondern höchstens 95% oder so. ;)

Johanna Knörl

Wöhrder See - Norikusbucht

Der Wöhrder See hat sich in den letzten Jahren stark verändert, ein „Boulevardsteg“ wurde gebaut, eine Insel aufgeschüttet und die „Norikusbucht“ geschaffen.

Um die Nürnberger Altstadt vor Überschwemmungen zu schützen, die durch Hochwasser der Pegnitz verursacht wurden, ist der Wöhrder See im Jahre 1972 geschaffen worden (Fertigstellung 1981). Er teilt sich in den Oberen Wöhrder See, der sich zwischen dem Satzinger Wehr (Flußstraße) und der Eisenbahnbrücke auf 1400 m Länge erstreckt und dem Unteren Wöhrder See mit 1200 m Länge und einer Gesamtfläche von 52 ha.

Da auf dem See das Surfen erlaubt war – es gab auch Surfschulen – und auch Freizeitkapitäne mit (Schlauch-) Booten ihre Runden drehten, entstand 1980 am Nordostufer des Sees eine Wasserrettungsstation um die Sicherheit der Freizeitsuchenden sicher zu stellen. Die Wachstation befand sich im „Sparkassenbau“ des „Wastls“ (Pflegezentrum Sebastianspital) und wurde von der Wasserwacht und der DLRG gemeinsam betrieben.

Nach Entstehung des fränkischen Seenlandes, der Kleine Brombachsee, der Igelsbachsee und der Altmühlsee wurden am 1. August 1986 ihrer Bestimmung übergeben, der Große Brombachsee folgte im Jahr 2000, wanderten die Surfer ab, der Wöhrder See wurde für die Freizeitgestaltung unattraktiv.

Als im Jahr 2010 während eines Gesprächs mit Vertretern der Stadt Nürnberg, sowie des Sebastianspitals, der

DLRG und der Wasserwacht zur Sprache kam, dass es durch umfangreichen Sanierungsarbeiten des „Sparkassenbaus“ notwendig wurde die Wachstation zugunsten einer Erweiterung der Lüftungsanlage zu verkleinern, waren wir (DLRG und Wasserwacht) uns durch Vorgespräche schnell einig, die Wachstation aufzugeben, da die Notwendigkeit zum Betrieb einer Wasserrettungsstation nicht mehr gegeben war. Darüber haben wir bereits im „retter 1/2011“ berichtet.

Nachdem der Wöhrder See teilweise nur noch 40 cm (!) tief war, musste ein Weg gefunden werden neben dem ständigen ausbaggern den See langfristig wieder als „Hochwasserschutz“ zu nutzen und auch die Freizeitmöglichkeiten zu verbessern. Wie erreicht man das? Die Strömungsgeschwindigkeit muss erhöht werden, damit sich der Schlamm gar nicht erst absetzen kann. Erhöhen kann man die Strömung wiederum, indem man den See schmaler macht. Daher entstand vor dem „Wastl“ zunächst der Boulevardsteg.



In Seemitte wurden mit Spundwänden ein unterirdisches, künstliches „Riff“ angelegt, das nur am südwestlichen Ende durch eine kleine Insel sicht-

bar ist. Eine weitere Maßnahme wird gerade fertiggestellt: durch Abtrennung eines Seeteils mit einem 400 m langen Leitdamm vor dem Norikus (Hochhaus am Südufer) entsteht die „Bucht am Norikus“.



Wasser kann dennoch in die Bucht einströmen, durchfließt aber eine Regenerationszone (Pflanzenfilter), wodurch die Wasserqualität in diesem Bereich verbessert wird.



Obwohl die Fertigstellung der Bucht erst Ende September geplant ist, wurde sie schon von zahlreichen Gästen in Beschlag genommen, wovon ich mich Anfang September vor Ort überzeugen konnte.



Das Baden und Schwimmen in der Bucht ist nicht verboten, aber auch nicht ausdrücklich erlaubt, ist also geduldet. Die Wassertiefe ist mit durchschnittlich 1,40 m angeben.

Übrigens ist auf der gegenüberliegenden Seite der Sandstrand bereits vor drei Jahren feierlich eröffnet worden.



Auch hier ist das Baden nur geduldet – wie auch gegenüber –

AUF EIGENE GEFAHR!!

Am Rande erwähnt sei noch, dass der Goldbach, der mit der Entstehung des Wöhrder Sees verrohrt wurde, auch wieder freigelegt wurde, damit Kinder an der Südseite des Sees vor dem Norikus im Bach spielen können.



Näheres kann auch im Internet selbst nachgelesen werden:

www.wasserweltwoehrdensee.de

Text und Bilder: Lothar Schnelle

Schiffskollision auf dem Main-Donau-Kanal

Dass wir auch weit weg vom Meer eine Wassernot 3 haben können, ist uns schlagartig ins Gedächtnis gerufen worden, als wir in der Nacht vom 10. auf den 11. September 2016 gegen 1:45 Uhr per Melder zu einer Schiffskollision auf dem Main-Donau-Kanal (MDK) alarmiert wurden.

Zunächst nannte das Meldebild die Unfallstelle einen Bereich beim Funkturm, also "mitten in Nürnberg". Als die ersten Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und Wasserrettungsdienst am der vermeintlichen Unfallstelle ankamen, stellte sich aber schnell heraus, dass der angegebene Ort falsch war.

Aufgrund der raschen Koordination und mit viel Hintergrundwissen aus dem Wasserrettungsdienst konnten der Einsatzleiter Wasserrettung (ELWR) und der Einsatzleiter Rettungsdienst (ELRD), an diesem Abend gleich beide aus dem Wasserrettungsdienst stammend, die technischen Möglichkeiten nutzen, um die tatsächliche Unfallstelle zu ermitteln, die sich 20 Kilometer weiter in Erlangen befand.

Mit diesem Wissen wurden zunächst alle alarmierten Nürnberger Kräfte wieder abbestellt. Alle mit Ausnahme der Wasserrettungs-Einheiten, die kurz darauf erneut losgeschickt wurden, um die Erlanger Kräfte bei der Evakuierung des havarierten Schiffs zu unterstützen; Dort war inzwischen der Katastrophenfall ausgerufen worden, da sich eine Wassernot 3 auf der Ebene eines Massen-

anfalls Verletzter Stufe 2 (MANV 2) befindet.

Unsere Kräfte fuhren mit der Mizzi und dem Sidescan im Schlepp nach Erlangen, um dort bei der Suche Vermisster helfen zu können. Dort angekommen, standen sie aber erst einmal in Bereitschaft, da sich die Lage zwischenzeitlich stabilisiert hatte.

Das technische Hilfswerk (THW) begann damit, einen Not-Steg zwischen dem Ufer und dem Schiff zu bauen, um die etwa 180 Passagiere und Crew-Mitglieder des havarierten Wasserfahrzeugs evakuieren zu können.

Gegen sieben Uhr wurden unsere Kräfte wieder entlassen, sodass sie sich wieder auf den Weg nach Nürnberg machen konnten.

Leider gab es auf dem Schiff zwei Opfer zu beklagen, zwei Crewmitglieder, die tragisch ums Leben kamen. Den Angehörigen möchten wir hiermit unser herzliches Beileid aussprechen. Wir hätten gerne alle Beteiligten unversehrt vom Schiff gerettet.

Von den beiden Opfern abgesehen ging die Sache aber sehr glimpflich aus. Bei 180 Personen auf einem führerlosen Schiff auf einem beengten Gewässer hätte wesentlich Schlimmeres eintreten können. Daher können wir von Glück reden, dass unsere Einsatzkräfte letztendlich "nur zuschauen" mussten.

Matthias Nickles, Emanuel Warga

Rettungsschwimm – Kurs



DRSA Bronze und Silber

Theorie

Gruppenraum
Nunnenbeckstr. 43

Praxis

Hallenbad Bereitschaftspolizei
Kornburger Straße 60

Kurs I: (Referent: Hans-Jochen Galisch)

27.09.2016

04.10.2016

11.10.2016

18.10.2016

jeweils 18.00 - 20.30 Uhr

28.09.2016

05.10.2016

12.10.2016

19.10.2016

jeweils 19.15 - 21.00 Uhr

Kurs II: (Referent: Thomas Hausmann)

08.11.2016

15.11.2016

22.11.2016

29.11.2016

jeweils 18.00 - 20.30 Uhr

09.11.2016

16.11.2016

23.11.2016

30.11.2016

jeweils 19.15 - 21.00 Uhr

Kosten:

45,- € (incl. Badeeintritt, Begleitheft, Abzeichen und Urkunde).

Anmeldung:

Über Herrn D'Ascillo (0911 / 5301-225) oder über die Information des KV (0911 / 5301-0).

Allgemein:

Wir bieten die Rettungsschwimmkurse für Jedermann an! Gerne auch als eigene Kurs z. B. für (wassersporttreibende) Vereine.

Informieren Sie sich über die zu absolvierenden Leistungen auf unserer Homepage unter: www.wasserwacht-nuernberg.de => Abzeichen => Deutsches Rettungsschwimmabzeichen

Aus- und Fortbildung



Grundlehrgang Sanitätsdienst 2016

Der „Grundlehrgang Sanitätsdienst“, der von jedem Aktiven in der Grundausbildung durchlaufen werden muss, findet in unserer Berufsfachschule für Notfallsanitäter (Philipp-Kittler-Straße 26) an folgenden Terminen jeweils von **8 Uhr bis 16:30 Uhr** statt.

- 08.10.2016 bis 09.10.2016 – 1. GL-SAN WE
- 22.10.2016 bis 23.10.2016 – 2. GL-SAN WE
- 05.11.2016 bis 06.11.2016 – 3. GL-SAN WE
- 19.11.2016 bis 20.11.2016 – 4. GL-SAN WE
- 26.11.2016 bis 27.11.2016 – Prüfungswochenende

Im Vorfeld wird das „Rot-Kreuz-Einführungsseminar“ – auch Pflicht für jeden „Rotkreuzler“ – am **1. Oktober im Kreisverband von 8 Uhr bis 16:30 Uhr angeboten**.

Ein vorbereitender Erste-Hilfe-Kurs / Auffrischung findet am 2. Oktober, ebenfalls von **8 Uhr bis 16:30 Uhr im KV statt**.

Aquafitnesskurs in der Pestalozzischule

Schon seit vielen Jahren bieten wir Aquafitnesskurs im Lehrschwimmbecken der Pestalozzischule an. Beim „Ganzkörpertraining“, meist im brusttiefen Wasser, wird mit Hilfe von Schwimmhanteln, Schwimnudeln, Beinschwimmern usw. Arme, Beine, Gesäß und Rumpf trainiert, dabei Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer gesteigert und die Entspannung gefördert. Vor allem der Wasserauftrieb und der Wasserwiderstand fördern die Gelenklastung, Muskelkraft und Ausdauer. Trotz jahrelanger, treuer Teilnehmer/Innen haben wir auch immer wieder Platz für „Neueinsteiger“.

<u>Termin:</u>	Donnerstags von 19 Uhr bis 20 Uhr (außer in den Schulferien)
<u>Ort:</u>	Zentrum für Hörgeschädigte (Lehrschwimmbecken), Pestalozzistr. 25, 90429 Nürnberg
<u>Gebühr:</u>	85 € für 10 Abende

Weitere Auskunft / Anmeldung:

per Email: Bea-S@wasserwacht-nuernberg.de
Telefonisch: BRK-KV bei Herrn D'Ascillo (0911 / 5301-225).

Termine und Veranstaltungen

Oktober 2016

- | | |
|---------------------|---|
| 01. / 02.10.2016 | Grundlagen IuK (Information und Kommunikation) |
| 08.10.2016 | Praktische Fortbildung für Lehrschein-Inhaber, -Anwärter und Kreisbeauftragte Motorbootführen |
| 08.10. – 27.11.2016 | Grundlehrgang Sanitätsdienst (die genauen Termine siehe Ausbildung) |
| 29. / 30.10.2016 | Tagung der Technischen Leiter in Plech |

November 2016

- | | |
|------------------|--|
| 04. / 05.11.2016 | Tagung der Vorsitzender der Kreis-Wasserwachten in Plech |
| 26.11.2016 | Gemeinsame Tagung der Kreisbeauftragten, Lehrschein-Inhaber und -Anwärter Rettungsschwimmen und Schwimmen. |
| 26.11.2016 | Tagung / Fortbildung der Ausbilder Wasserretter |

Dezember 2016

- | | |
|---------------------|--|
| 17.12.2016 / 18 Uhr | Wasserwacht-Weihnachtsfeier im großen Saal |
|---------------------|--|

VORSCHAU

- | | |
|------------|---|
| 11.02.2017 | Theoretische Fortbildung für Lehrschein-Inhaber, -Anwärter und Kreisbeauftragte Tauchen/Signalman (Forchheim) |
| 25.02.2017 | Theoretische Fortbildung für Lehrschein-Inhaber, -Anwärter und Kreisbeauftragte Motorbootführen (WRZ Bamberg) |

Auch über www.bildung.brk.de/bildungsangebote-und-termine ist eine Einsicht in Lehrgänge und Termine möglich. Anmeldung über die Kreis-Wasserwacht Leitung (TL). Interessenten für Aus- und Fortbildungen, sowie für Veranstaltungen können sich gerne bei der Technischen Leitung melden (Email: tl@wasserwacht-nuernberg.de), sofern sie nicht ohnehin direkt eingeladen werden.

Programm der Jugendgruppe

Gruppenstunden

Gruppenabende

15.10.2016

Junior-Wasserretter

12.11.2016

Wintergrillen

17.12.2016

Weihnachtsfeier

Die Gruppenstunden finden
Samstag alle 4 Wochen
von **16 Uhr bis 19 Uhr** statt.

Mögliche Orte

Gruppenraum der Wasserwacht
Nunnenbeckstraße 43 / 2. Stock

oder

Wasserrettungsstation
Kleiner Dutzendteich
Alfred-Hensel-Weg 98
(Telefon: 0911 / 49 76 00)

Der jeweilige Treffpunkt wird vorher im
Training bekannt gegeben. Ansonsten
kann bei der Jugendleitung nachgefragt
werden.

Training

Das Training der Jugendgruppe findet mitt-
wochs im Hallenbad der Bereitschaftspolizei
von 18 Uhr bis 19:45 Uhr statt. (Kornburger
Str. 60)

Treffpunkt

Mittwoch 18 Uhr am Parkplatz vor dem
Bepo-Eingang (Wache).
Kinder und Jugendliche gehen gemeinsam im
Gelände zum Bad und wieder zurück.

Ansprechpartner der Jugendgruppe

Jugendleiterin:

Jessica Curzi

jessica@wasserwacht-nuernberg.de

Stellv. Jugendleiter:

Alexander Swoboda

alexander@wasserwacht-nuernberg.de

Gruppenleiterin (Jugendgruppe):

Bianca Lehner

Stellv. Gruppenleiterin (Jugendgruppe):

Raffaella Ross

Gruppenleiterin (Kindergruppe):

Raffaella Ross

Stellv. Gruppenleiter (Kindergruppe):

Alexander Swoboda

Allgemeine Anfragen an die
Jugendleitung: 0172 – 58 70 712

jl@wasserwacht-nuernberg.de

Programm der Aktivengruppe

Die Gruppenabende der **Aktiven** finden regulär alle 14 Tage montags um **19:30 Uhr** im Gruppenraum der Wasserwacht, Nunnenbeckstraße 43 / 2. Stock, statt. Bei Abweichungen nennen wir zusätzlich Zeit und Ort.

Gruppenabende

Montag, 10.10.2016

Intoxikation

Samstag, 22.10.2016

14 Uhr, KleDu

Fallbeispiele

Montag, 07.11.2016

AED-Schulung

Montag, 21.11.2016

AED-Schulung

Montag, 05.12.2016

Datenschutz

Montag, 19.12.2016

Jahresrückblick

Sollte aufgrund ungünstiger Witterung ein Gruppenabend, der im Freien durchgeführt werden sollte, nicht stattfinden können, wird er automatisch mit einem Ersatzprogramm in den Gruppenraum verlegt.

Im Verhinderungsfall ist die Technische Leitung zu informieren!

Allgemeine Anfragen an die Technische Leitung:

tl@wasserwacht-nuernberg.de

Training

Das Training der Aktivengruppe findet mittwochs im Hallenbad der Bereitschaftspolizei von 19:30 Uhr bis 21 Uhr statt. (Kornburger Str. 60)

Da sich das Bad bei der Bereitschaftspolizei in einem abgeschlossenen Bereich befindet, müssen alle Besucher der Trainingsstunden namentlich gemeldet werden. Daher ist es unbedingt notwendig sich bei Interesse (z. B. Probetraining) mit der Kreis-Wasserwachtleitung in Verbindung zu setzen:

vs@wasserwacht-nuernberg.de

Beurlaubungen

Sind rechtzeitig und unaufgefordert der Technischen Leitung über die Dienstschrift schriftlich bekannt zu geben:

BRK Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Str. 42
90489 Nürnberg

Für bereits eingeteilte Dienste ist im Falle einer Beurlaubung selbst für Ersatz zu sorgen!

Aktive

Sind alle ehrenamtlichen Kräfte ab dem 16. Lebensjahr im aktiven Dienst.

Spiel, Spaß und Sicherheit im Wasser

In der Nürnberger Aqua-Kita lernen Kinder das Element Wasser spielerisch und ohne Druck kennen. Statt Toben in der Turnhalle können sie sich im Nassen auspowern.

„Eins, zwei, drei!“, ruft Alexandra Hofmann und sechs Kinder springen mit Anlauf ins Becken. Das Wasser spritzt in alle Richtungen, es klatscht laut. Katharina* schnappt sich eine blaue Matte. Sie legt sie am Rand zurecht und klettert aus dem Becken. Sie rennt über die nassen Fliesen und hüpfte auf die Matte. Schnell schießt die blonde Erstklässlerin über die Oberfläche an das andere Ende. Sie lacht fröhlich.

„Katharina lernt, wie sie sich über das Wasser bewegen kann“, erzählt Alexandra Hofmann. Die 25-Jährige arbeitet als Erzieherin im Hort der Aqua-Kita Nürnberg. Dazu gehören auch eine Krippe und ein Kindergarten. Die Einrichtung ist die erste und einzige Aqua-Kita Deutschlands mit eigenem Schwimmbad im Haus. Außerdem haben die Kleinen die Möglichkeit, im Garten an einem Bachlauf und einer Matschanlage zu spielen.

Die Aqua-Kita im Nürnberger Stadtteil Mögeldorf gibt es seit Januar 2015. Konzipiert ist die Einrichtung für 140 Kinder – momentan sind noch acht Plätze in allen Bereichen frei.

Die Kinder bekommen viel Zeit, um sich an das Wasser zu gewöhnen. Das geht bereits bei den Kleinsten los: In der Krippe gibt es die Lagune, eine Art Planschbecken. Haben die Kinder keine Panik vor dem Wasser, können laufen und kommen ohne Hilfe in die Lagune rein und raus, dürfen sie mit einer Erzie-

herin und Aquapädagogin in das Schwimmbad.

Vier bis fünf Kinder erkunden Röhren, Matten und Spielzeuge. Die Kindergarten- und Hortkinder sind mindestens einmal pro Woche im Schwimmbad. Das Becken ist fünf mal zehn Meter groß und zwischen 1,20 und 1,30 Meter tief.

An Land beobachtet Erzieherin Svetlana Helfrich die Schüler, während Hofmann ins Becken steigt. Sofort belagert Vanessa* die junge Frau und hängt sich an sie.

„Willst du tauchen?“, fragt die 25-Jährige lächelnd. „Oh ja“, ruft das Mädchen begeistert. Beide holen tief Luft und tauchen unter. Ein paar Meter weiter schießen sie durch die Wasseroberfläche. „Ich fühle mich schwerelos“, sagt die sechsjährige Vanessa. „Ich finde es gut, statt Boden mal Wasser um mich herum zu haben.“

Sie landen bei Nicole*, die auf einem Wal liegt und rudert. Hofmann nimmt ein blaues, circa 50 Zentimeter kleines Paddel in die Hand. An beiden Enden befindet sich ein Rad. „Du kannst in fünf Stufen einstellen, ob der Raum zwischen den Speichen groß oder klein sein soll“, sagt die Erzieherin und verändert das Rad. Jetzt ist der Kreis komplett geschlossen. „Schau mal, ob es besser funktioniert.“ Nicole nimmt das Paddel und taucht es ins Wasser. Sie kommt schneller vom Fleck.

„Die Kinder sollen das Element kennenlernen und sich im Wasser sicher fühlen“, berichtet Hofmann. Die Wasserpädagogik spielt in der Einrichtung eine wichtige Rolle. Die Erzieher und Aquader retter! 4 / 2016

pädagogen versuchen den Kindern spielerisch die Angst vor dem nassen Element zu nehmen.

„Die Kinder sollen ohne Druck und mit viel Spaß im Wasser sein“, erklärt Aqua-Pädagogin Susanne Fischer. Die 45-Jährige hat eine eigene Schwimmschule und arbeitet mit der Krippe, dem Kindergarten und dem Hort der Aqua-Kita zusammen.

„Die Entwicklung der Kinder steht an oberster Stelle.“ Die Kleinen können selbst entscheiden, mit was sie sich beschäftigen wollen. Dabei sollen sie ihren Körper im Wasser besser wahrnehmen. Wenn sie einen Purzelbaum an Land probieren, kostet das Anstrengung und Überwindung. Im Wasser finden sie es schnell heraus, weil der Körper leicht ist.

„Es gibt viele Dinge, die die Kinder an Land noch nicht schaffen und dann spielerisch oder bewusst im Wasser dafür üben“, sagt Fischer.

Alexandra Hofmann steht neben Helfrich am Rand und beobachtet die zweite Gruppe. Marco*, Philip* und Niklas* sitzen auf der großen blauen Matte. Marco ruft „Haie!“, während Niklas aufsteht und schreit: „Helft mir, Sturm zu machen!“

Er lässt sich fallen. Es spritzt. Die anderen beiden Jungs strampeln schnell mit den Beinen auf und ab. Sie strengen sich an. Es ist nur noch das Blubbern des Wassers zu hören.

Alle drei stellen sich auf die Matte und hopsen herum. Die Erstklässler kip-

pen ins Wasser und gehen unter. Wenige Sekunden später tauchen sie prustend und lachend auf und klettern zurück auf ihr „Boot“.

„Wenn sie untergehen, soll ihnen klar sein: Ich kann dort nicht einatmen und wenn ich das Wasser aus der Nase bringen will, muss ich ausatmen“, erklärt Fischer.

Neben der Sicherheit im Wasser bereiten die Erzieher und Aqua-Pädagogen die Kinder spielerisch auf Notfallsituationen vor.

„Wir versuchen praktisch den Ernstfall zu üben, ohne dass es die Kinder merken“, sagt die 45-Jährige.

Im Becken steht David* am Rand und hält sich an drei Matten fest. Darauf hat er fünfzehn kleine Tiere wie Schildkröten oder Fische gelegt. Vorsichtig läuft er am Rand entlang und schiebt das „Boot“ vor sich hin.

„Er hatte große Angst vor Wasser“, erzählt Hofmann. „Selbst mit seinen Eltern und im Kinderbecken hatte er Panik unterzugehen.“

Anfangs hatte der Erstklässler bei der Schwimmstunde nur zugeschaut, inzwischen geht er an der Wand spazieren. „Das ist ein großer Fortschritt.“

* Namen geändert

www.aqua-kita.de

Text: Lena Schnelle

Aus dem Leben eines Freizeit-Redakteurs

Wieder ist eine Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift fast fertig. Wieder ist eine Menge Arbeit erledigt worden. Wieder können wir bald in Druck gehen. Und wieder fängt der Kreislauf bald von vorne an.

Wie viele andere Zeitschriften auch hat der retter! einen festen Aufbau:

Eine farbige Titelseite, drei Seiten Werbung in der Umschlagseite, Impressum, Inhaltsverzeichnis, Vorschau, Termin-Ankündigungen, Kontaktdaten, Personelles, Geburtstage und Berichte zu Diensten, Einsätzen und anderen Veranstaltungen füllen unsere in der Regel 24 Seiten starke Mitgliederzeitung.

Einige dieser Seiten behalten ihren Inhalt über die einzelnen Publikationen hinweg bei und verursachen keinen regelmäßig wiederkehrenden Aufwand. Andere Seiten sind schnell gefüllt, beispielsweise erfordert die Liste der Gruppenabend-Themen nur selten kreatives Schreiben.

Doch bei den inhaltlich auch für die Stammleser interessanten Artikel stehen wir oft vor einer Herausforderung. Aus dieser Ausgabe wollen im nächsten retter! zehn Seiten (plus Vorwort) durch etwas Neues ersetzt werden. Das hört sich nicht nach viel an, doch ein Artikel wie der, den ich gerade schreibe, muss oft den Platz einer ansonsten leer gebliebenen Seite füllen.

Erfahrungsgemäß tun sich viele Menschen schwer, einen Artikel zu schreiben, selbst wenn ihnen das Thema liegt, wenn sie bei einer Veranstaltung selbst dabei

waren und wenn sie "eigentlich" nur einen unkomplizierten Sachverhalt wiedergeben müssen.

Das führt aber gerade bei einer ehrenamtlich erstellten Mitgliederzeitschrift zu Schwierigkeiten. Da wir niemanden dafür bezahlen können einen Artikel für uns zu verfassen, sind wir auf die Mitarbeit vieler Autoren angewiesen. Nicht bei jeder Veranstaltung ist ein Mitglied der Redaktion bzw. des Kernteams anwesend, sodass wir zumindest auf eine Stichpunktliste angewiesen sind, um einen Artikel daraus zu formulieren.

Und selbst wenn wir die Artikel "aufgrund eigener Wahrnehmung" verfassen können, fehlt auch uns manchmal die Gewissheit, ob ein Leser sich überhaupt dafür interessieren wird.

Dann bedarf es außerdem noch interessanter Fotos, der Zustimmung abgebildeter Personen und einer Überarbeitung durch einen an einem Bildverarbeitungsprogramm geschulten Menschen.

Wenn gegen Redaktionsschluss auch die Stamm-Autoren nichts liefern konnten, schreiben wir dann doch einen Artikel, den wir erst in der kommenden Ausgabe bringen wollten. Doch bevor wir mit leeren Seiten dastehen, schieben wir das Problem zu füllender Seiten in die kommende Ausgabe...

Daher möchte ich wieder einmal um Verständnis bitten, wenn wir nicht so pünktlich veröffentlichen, wie geplant.

Emanuel Warga

Neuwahlen 2017 - Ein Aufruf

Schon bald sind die vier Jahre der Legislaturperiode vorbei, in allen Gemeinschaften auf allen Ebenen stehen Neuwahlen an.

Das „Wahljahr 2017“ wirft damit schon seine Schatten voraus, denn bereits jetzt muss man sich Gedanken darüber machen, wer weiterhin für ein Amt zur Verfügung steht, wer vielleicht ein anderes Amt anstrebt und wer in Frage kommen könnte, ein Amt neu zu besetzen.

Gewählt werden in allen Gemeinschaften zunächst die Ortsgruppen- und Kreisebene. Hier müssen die Wahlen bis zum 30. April 2017 abgeschlossen sein. Anschließend stehen die Bezirksebenen bis zum 30. Juni an. Auf Landesebene müssen die Wahlen bis Ende 2017 erfolgt sein, geplant ist die Landesversammlung im Juli nächsten Jahres.

In Nürnberg hat die Kreis-Wasserwacht (Kreisverband / Kreisebene) nur eine einzige Ortsgruppe (OG), daher werden die Posten in Personalunion gewählt, d. h. dass zum Beispiel der Technische Leiter der OG gleichzeitig der Technische Leiter der Kreis-Wasserwacht ist. Bei mehreren Ortsgruppen innerhalb der Kreis-Wasserwacht wird die Kreis-Wasserwacht-Leitung separat von allen wahlberechtigten Mitgliedern aller Ortsgruppen gewählt.

Die amtierenden Leitungen legen fest, welche Ämter gewählt werden und ob und wie viele Stellvertreter gewählt werden sollen. Die Leitung der Kreis-Wasserwacht setzt sich zusammen aus dem:

- Vorsitzenden,
- Stellvertretenden Vorsitzenden, (wird kein Stellvertreter gewählt,

wird der Vorsitzende vom TL vertreten)

- Technischen Leiter,
- Jugendleiter

Bei Bedarf können weitere Vertreter und Stellvertreter gewählt werden, darf jedoch aus maximal 10 Stimmberechtigten bestehen. Nach Möglichkeit soll ein Arzt der Kreis-Wasserwacht angehören. Es können zusätzlich beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht) hinzuberufen werden.

In der nächsten Sitzung der K-WW Leitung (Oktober) wird festgelegt, welche Ämter besetzt werden, ob die Wahlen mit oder ohne Wahlvorbereitungsausschuss durchgeführt werden sollen und an welchem Termin die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen stattfindet.

Aktuell liegt doch noch ein halbes Jahr vor uns bis zu einer Amtsübergabe. Das Ziel eines jeden Amtsträgers sollte sein, die ihm übertragenen Aufgaben bis zur Übergabe an einen möglichen Nachfolger zu erfüllen. Wenn das aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein sollte, bleibt auch die Möglichkeit eines Rücktritts auch vor Beendigung der Amtsperiode.

Es können aber auch nicht immer alle Aufgaben zur Zufriedenheit aller Aktiven erfüllt werden.

Daher rufen wir alle Mitglieder auf, sich zu überlegen, ob sie nicht selbst ein Amt zu übernehmen wollen und die eigenen Vorstellungen umzusetzen.

Lothar Schnelle

Prüfung zum Befähigungszeugnis M

Wieder einmal haben die Auszubildenden zum Befähigungszeugnis M (BZM) - dem Dienstführerschein zum Steuern unserer Motorrettungsboote - den Weg aus den unterschiedlichsten Wasserwacht-Ortsgruppen zu uns nach Nürnberg gefunden, um ihre Führerscheinprüfung abzulegen.

Das Ganze fand am 24. September 2016, einem wolkenfreien, warmen Samstag, im Wasser- und Schifffahrtsamt im Aischweg beziehungsweise im dortigen Abschnitt des Main-Donau-Kanals statt.

Wie üblich stellte die Nürnberger Wasserwacht Verpflegung und Getränke zur Verfügung, um die logistischen Aufwände für die Teilnehmer gering zu halten. Aufgrund einiger unvorhergesehener Probleme mussten die Anwesenden leider ohne den sonst üblichen Kaffee auskommen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal aufrichtig entschuldigen.

Dass die Prüfung zum BZM eine Führerscheinprüfung ist, hat sich dieses Mal zum Bedauern einiger Anwesender unbarmherzig dargestellt: nur neun von 13 Prüflingen konnten die Prüfung erfolgreich abschließen.

Und obwohl wir unsere Kameraden bedauern, die durch die Prüfung durchgefallen sind, zeigt das, dass unsere Prüfer ihren Job sehr ernst nehmen.

Zum einen kann der BZM zu einem privaten Sportbootführerschein (Binnen) umgeschrieben werden, wodurch ein als unbedarfter Kameradschaftsdienst verstandenes Durchwinken auch auf den rein zivilen Schifffahrtsverkehr Auswirkungen haben kann.

Zum anderen müssen wir bedenken, dass gerade der Fahrzeugführer eines Motorrettungsboots wesentlich schwierigere Manöver in wesentlich kritischeren Situationen meistern muss als ein Sportboot-Fahrzeugführer. Denn genau wie ein Rettungsschwimmer oder ein Rettungstaucher gehen auch die Bootsführer oft gerade dann ins Wasser, wenn alle anderen rausgehen, an Stellen, an denen man einer erhöhten Gefahr ausgesetzt ist, teilweise mitten in der Nacht, bei Strömung oder in sonstigen gefährlichen Gewässern.

2013 gingen einige Boote in den Fluten der Hochwasser unter, obwohl die Bootsführer gut ausgebildet waren...

Trotzdem wünschen wir all den Kameraden, die es dieses Mal nicht geschafft haben, dass sie die Erwartungen in der Nachprüfung erfüllen können.

Emanuel Warga

Namen im Gespräch

Neue (und alte) Rettungstaucher und Leinenführer

Wir freuen uns, dass wir die Liste der Rettungstaucher und Signalmänner und -frauen am 17. September 2016 mit fünf Personen aufstocken konnten.

Alexander Swoboda	Rettungstaucher
Sascha Backhaus	Rettungstaucher (reaktiviert)
Robert Hägel	Signalmann
Eva Vyhnalek	Signalfrau
Johanna Knörl	Signalfrau

Damit entlasten sie die Tauchkomponente der SEG personell enorm. Die Liste insbesondere der aktiven Taucher und Signalmänner und -frauen ist aufgrund der hohen Anforderungen an die Ausbildung und aufgrund des hohen wiederkehrenden Zeitaufwands in den letzten Jahren stetig geschrumpft.

Die Vorstandschaft dankt euch daher herzlich für euer Engagement!

Die Vorstandschaft.

Wir gratulieren zum Geburtstag

80. Geburtstag

Herrn Gerhard Seyfert

75. Geburtstag

Herrn Wolfgang Nawrath

Herrn Karl-Heinz Bauer

Frau Lieselotte Thierbach

Frau Rosi Latteier

70. Geburtstag

Herrn Günter Kern

65. Geburtstag

Herrn Hans Nickles

Herrn Wolfgang Schäfer

60. Geburtstag

Herrn Manfred Gabler

55. Geburtstag

Herrn Axel Flitsch

Frau Alcisia Strobel

45. Geburtstag

Herrn Dragan Misetic

40. Geburtstag

Herrn Erik Wimmer

35. Geburtstag

Frau Jasmin Eckardt

Herrn Stefan Mendl

Herr Tim Saborowski

30. Geburtstag

Frau Christiane Schindler

Herrn Oliver Sperber

25. Geburtstag

Frau Nathalie Heilmann

Frau Julia Hagn

20. Geburtstag

Herrn Artur Wallinger

Herrn Lucas Wehner

Wir wünschen unseren Mitgliedern alles Gute zum Geburtstag, viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Lebensjahr!

Die Kreis-Wasserwacht Leitung

Der Weg zu uns führt einfach
über einen Telefonanruf



(0911) 5301 - 0



Wenn Sie Mitglied der Kreis-Wasserwacht Nürnberg Stadt werden wollen, bedienen Sie sich des abgebildeten Aufnahmeformulars. Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 25,- €, der Familienbeitrag 60,- € pro Jahr. Für eine Familienmitgliedschaft erhalten Sie auf Anfrage einen separaten Anmeldebogen. Gerne senden wir Ihnen Aufnahmeanträge per Post oder Email zu – Rufen Sie uns einfach an!

Mitgliedsantrag des Bayerischen Roten Kreuzes
Kreis Wasserwacht Nürnberg Stadt

Es ist beabsichtigt, diese freiwilligen Angaben für innere Aufgaben zu speichern.

Bitte Art der Mitgliedschaft ankreuzen: Aktiv Passiv

Bei einer aktiven Mitgliedschaft wird eine Untersuchung durch unseren Wasserwacht-Arzt durchgeführt. Mit Unterschrift erklärt das neue Mitglied oder der Sorgeberechtigte bei Minderjährigen den Eintritt in die Wasserwacht des Bayerischen Roten Kreuzes sowie die Teilnahme an den allgemeinen Aufgaben und Aktionen der Wasserwacht einverstanden.

Name

Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Tel./Handy/E-Mail

Straße

PLZ / Ort

Datum, Unterschrift (und bei Minderjährigen Unterschrift des Sorgeberechtigten)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige unten stehenden Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom unten stehenden Zahlungsempfänger auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Lastschriftbetrag: 25,- € oder mehr (_____ €)

Mandatsreferenz:

wird separat nachgereicht

Zahlungsempfänger:

Bayerisches Rotes Kreuz - Kreisverband Nürnberg-Stadt

Adresse des Zahlungsempfängers:

Sulzbacher Str. 42, 90489 Nürnberg

Gläubiger-Identifikationsnummer des Zahlungsempfängers: DE1463000000006604

Kontoführendes Kreditinstitut:

IBAN: (Internationale Bankkontonummer des Zahlungspflichtigen (Kontoinhabers))

DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

BIC/ Swift:

(Internationale Bankleitzahl)

Name Kontoinhaber: _____

Datum, Ort und Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhabers)

Vorschau

Unsere nächste Ausgabe wird Anfang Januar 2017 erscheinen.

Vorgestellt wird Lothar Schnelle

Impressum

Titel der retter!

Jahrgang 2016

Ausgabe 4

Redaktion und Vertrieb

Arbeitsgruppe "der retter" unter der Leitung von Emanuel Warga (verantwortlich).

BRK-Kreis-Wasserwacht

Nürnberg-Stadt

Sulzbacher Str. 42

90489 Nürnberg

Telefon: 0911 / 5301-215

Email:

derretter@wasserwacht-nuernberg.de

Gesamtanzeigenleitung

Lothar Schnelle

Druck

RK Drucklogistik GmbH

Robert Kohles

Willstraße 4

90429 Nürnberg

Telefon: 0911 / 37 91 56

Email: info@rk-druck.de

Auflage

500

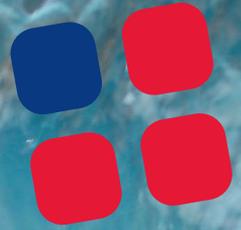
Titelbild

Michael Sturm

Der retter! erscheint, sofern möglich, viermal im Jahr. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Jederzeit einsatzbereit...

...mit Produkten und Dienstleistungen der H+DG!



H+DG



zuverlässig | erfahren | kompetent | flexibel

Handels- und Dienstleistungs-
gesellschaft des Bayerischen
Roten Kreuzes mbH

Bekleidung und Ausrüstung für die Wasserwacht

- Schutz- und Einsatzjacken
- Einsatzhosen
- Shirts
- Softshell- und Fleecejacken
- Abzeichen
- Rückenschilder, Namensbänder
- Drucksachen und Ausweise
- Sicherheitsschuhe
- Helme / Zubehör
- Aufkleber / Fahnen

Sperling 2 (Reisgang)
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Tel.: +49 (8441) 2799-0
Fax: +49 (8441) 2799-440

info@h-dg.de
www.h-dg.de